

Liebe Kölner Grüne,

seit vielen Jahren bin ich NRW-Delegierte des Bundesfrauenrates und auch der Bundesdelegiertenkonferenz. Mein Fokus lag dabei immer auch auf der internationalen Perspektive auf Frauenrechte. Europa war lange Zeit Motor für Frauenrechte und die Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes maßgeblich für die Gleichstellung in den Mitgliedsländern.

Doch mittlerweile nehmen rechte und rechtskonservative Kräfte in vielen Ländern unsere Errungenschaften ins Visier. Sie versuchen durch eine rückwärtsgewandte Familienpolitik, Frauen aus dem Arbeitsmarkt zu drängen. Sie schränken zB in Polen reproduktive Rechte ein, besonders das Recht auf Schwangerschaftsabbruch und setzen damit Frauenleben auf's Spiel.



Unser Grünes Ziel muss bleiben, dass die EU eine Garantin für Geschlechtergerechtigkeit auf unserem Kontinent bleibt. Geschlechtergerechtigkeit soll sich durch alle Politikbereiche der Union ziehen. Alle Menschen müssen selbst über ihren Körper und ihr Leben entscheiden können und deshalb wollen wir, dass die EU die Selbstbestimmungsrechte von Frauen und Mädchen stärkt. Dazu gehört, dass die reproduktive Gesundheit und das Recht auf körperliche Selbstbestimmung sowie selbstbestimmte Familienplanung und ein gewaltfreies Leben.

Unter anderem darüber beraten wir beim Europawahlprogramm auf dem Parteitag im November und deshalb schicken wir auch starke Frauen aus NRW ins Rennen. Eine davon ist unsere Listenkandidatin Sandra Schneeloch, für die wir in Karlsruhe werben wollen.

Ich stehe deshalb gerne als BDK-Ersatzdelegierte zur Verfügung und freue mich über Eure Stimme in Abwesenheit, da ich leider am Samstag nicht in Köln sein kann.

Mit grün-feministischen Grüßen

Judith Hasselmann